



Das Dreidelspiel

Ein weiteres Chanukka-Spiel ist das Dreidelspiel. Der Dreidel ist ein vierseitiger Kreisel mit den Buchstaben: Nun (N), Gimmel (G), Hej (H) und Schin (S). Jeder setzt eine Münze. Liegt nach der Drehung N oben, gewinnt man nichts, bei G hingegen alles. Liegt H oben, gewinnt man die Hälfte, bei S muss man etwas einbezahlen.

von Denise Fischer [Text]
und tomertu/fotolia [Fotos]

Wenn die heimliche Zeit der Christen beginnt, Kerzenlichter vom kalten Grau und Weiß ablenken und in festlich geschmückten Räumen eine wärmende Geborgenheit spenden, rückt auch das jüdische Lichterfest nahe. Chanukka wird an acht Tagen gefeiert. An jedem wird ein Licht des Chanukka-Leuchters, eines acht- bis neunarmigen Ölleuchters, entzündet.

Die Geschichte

Das Fest erinnert an die erneute Einweihung des zweiten jüdischen Tempels in Jerusalem 164 v. Chr. Es war der große Erfolg, den der Aufstand der jüdischen Makkabäer mit sich gebracht hatte, die sich gegen hellenisierte Juden und makedonische Seleukiden zur Wehr setzten. Die Menora, ein siebenarmiger Leuchter, wurde im wieder eingeweihten jüdischen Tempel aufgestellt und sollte niemals erlöschen. Aufgrund der Kämpfe mit den Seleukiden war jedoch nur noch ein Krug mit geweihtem Öl vorhanden, was gerade mal für einen Tag reichte. Neues Öl herzustellen hätte acht Tage in Anspruch genommen. Ein Wunder ließ das Licht der Menora aber für acht Tage brennen, bis wieder neues Öl hergestellt worden war. An diese acht Tage erinnert noch heute der Chanukka-Leuchter.

Tradition

Der Chanukka-Leuchter – auch Chanukkia genannt – wird traditionell nach Einbruch der Dunkelheit entzündet. An jedem Abend wird ein weiteres Licht mithilfe des „Schamasch“ entzündet, sodass es am letzten Abend insgesamt acht sind. Der Schamasch, zu Deutsch „Diener“, ist oft das neunte Licht am Leuchter. Die Lichter müssen mindestens eine halbe Stunde lang brennen; währenddessen ruht jede Arbeit.

Während das erste Licht entzündet wird, werden drei Gebete gesprochen, an weiteren Tagen nur die ersten beiden:

1. „Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du uns geheiligt durch deine Gebote und uns geboten, das Chanukkalicht anzuzünden.“
2. „Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der Du Wunder erwiesen unseren Vorfahren in jenen Tagen zu dieser Zeit.“
3. „Gepriesen seist Du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der Du uns hast Leben und Erhaltung gegeben und uns hast diese Zeit erreichen lassen.“

Kostbarkeiten
aus der Mitte Attendorns!
Die stimmungsvollste Zeit des Jahres mit uns willkommen heißen.

ATTENDORN · Am Kirchplatz 3 · Tel.: 02722/2251
www.kost-attendorn.de

Nicole Kost
Wein- und Spirituosen
Fachgeschäft seit 1909

Landhotel Repetal
Genuss zu jeder Jahreszeit

Unser Haus ist eine Oase inmitten der bezaubernden Natur des Repetals.
Genießen Sie hochwertige Speisen in gemütlichem Ambiente.

- Wildspezialitäten
- Bio Freilandhuhn
- Bio Rindfleisch
- Schweinefleisch aus artgerechter Haltung

Landhotel Repetal – Familie Breuer
Dünscheder Str. 8 · 57439 Attendorn-Niederhelden
Fon +49 (0) 2721/9417-0 · Fax +49 (0) 2721/9417-90
info@landhotel-repetal.de · www.landhotel-repetal.de